

Sabine Bäuerle

Meine Kerze soll das Dunkel vertreiben – 2. Februar 2021

Elemente für ein Lichtmess-Ritual mit Kindern

Das Ritual eignet sich für zu Hause, den (Kinder-)Gottesdienst, für den Religionsunterricht oder für eine kleine Feier im Kindergarten. Je nachdem, wie ausführlich die Feier gestaltet werden soll, können die hier vorgeschlagenen Elemente ausgewählt werden.

Im Zentrum stehen das Schmücken der Kerzen mit dem roten Band sowie das Auswendiglernen des kleinen Verses. Die Feier kann auch sehr gut draußen stattfinden.

Material

Walnusschalen, kleine weiße Kerzen, Wachsklebeplättchen, weiße Haushaltskerzen, rote Geschenkbander aus Satin, eine Wanne mit Wasser, ein Tuch.

Hinführung

Heute ist der zweite Februar, und dieser Tag heißt Maria Lichtmess. Der Tag erinnert daran, wie Maria und Joseph ihren Sohn Jesus in den Tempel nach Jerusalem brachten, um für ihn Gottes Segen zu erbitten. Und Jesus wurde zum Licht für die Menschen.

Darum spielt an Lichtmess das Licht eine große Rolle.

Früher haben die Menschen an Lichtmess Lichterprozessionen gemacht. Sie sind mit Kerzen durch die Kirche gezogen und durch ihre Stadt. Und jede Familie hat die Kerzen segnen lassen, die sie fürs ganze Jahr brauchte. Geburtstagskerzen, Adventskerzen, Weihnachtskerzen, und auch Kerzen, die man angezündet hat, wenn jemand krank war oder wenn eine Frau ein Kind bekommen hat, oder wenn jemand aus der Familie gestorben ist. Mit diesem Lichtmesstag geht die Weihnachtszeit zu Ende, früher hat man erst an diesem Tag den Christbaum abgeräumt und die Weihnachtskrippe eingepackt.

Lichterschiffchen

Die Kinder bekommen eine Kerze in einer Walnusschale. Vorbereitet ist eine große Wanne, die mit Wasser gefüllt ist.

Aus diesen Lichtern machen wir jetzt kleine Lichterschiffchen und lassen sie schwimmen.

Die Kerzen werden angezündet und in die Wasserwanne gesetzt.

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht, MKL 1, Nr. 132

Ritual mit Kerzen und rotem Band

Jede und jeder bindet ein rotes Band um eine weiße Haushaltskerze und darf diese verschenken – oder für sich selbst für besondere Zeiten behalten.

Die so geschmückten Kerzen werden sternenförmig auf ein Tuch gelegt, die Kinder stellen sich darum. Gemeinsam lernen alle einen kleinen Vers, den sie beim Anzünden der Kerze sprechen können:

„Meine Kerze soll das Dunkel vertreiben,
dass Freude und Liebe immer bei *mir* bleiben.“

Oder, wenn sie die Kerze verschenken:

„Meine Kerze soll das Dunkelvertreiben,
dass Freude und Liebe immer bei *dir* bleiben.“

„Die Kerze könnt ihr einem Menschen schenken, der viel Licht und Freude und Liebe braucht, oder ihr hebt sie für euch selbst auf und zündet sie an, wenn ihr euch einmal besonders viel Licht und Freude und Liebe wünscht. An eurem Geburtstag, wenn ihr krank seid oder traurig, oder, oder, oder. Das wisst ihr selbst am besten.“

Lied: Mache dich auf und werde licht, MKL 1, Nr. 128

Tanz zu „Mache dich auf und werde licht“

Alle stellen sich in einen Kreis und fassen sich an den Händen.

4 Schritte rechts rum,

4 Schritte in die Mitte, dabei die Hände hochnehmen,

4 Schläge sich ganz hoch strecken zum Licht, zur Sonne,

dann mit angefassten Händen wieder 4 Schritte zurück in den großen Kreis.

Die Schneeglöckchen läuten hören

An Maria Lichtmess können wir uns freuen, dass langsam schon der Frühling anfängt und sich die Blumen aus der Erde nach oben trauen. Deshalb wurde Lichtmess seit alters her als erstes Frühlingsfest gefeiert.

Draußen ist es noch Winter, noch ganz kalt, und meist schneit es im Februar auch noch. Aber die Tage werden schon länger, abends wird es später dunkel, und morgens beim Aufstehen wird es schon früher hell.

Draußen blühen schon die ersten Frühlingsboten, die Schneeglöckchen. Die Schneeglöckchen sind die ersten Frühlingsboten. Aus der kalten Wintererde trauen sie sich durch Kälte und Schnee nach oben und wachsen immer weiter, jeden Tag ein Stückchen mehr. Erst ragen die grünen Köpfchen aus der Erde heraus, dann kommen langsam die weißen Glöckchen.

Und wenn eines Tages das wärmende Licht der Sonne auf die Blümchen fällt, entfalten sie stolz ihre weißen Glöckchen. Das zarte Läuten trägt der Wind in alle Winkel des Gartens hinaus. Bis tief in die Erde ist es zu hören, und alle schlafenden Blumen werden davon geweckt. Auch die Tiere hören das Läuten und Klingen. Alle wissen und spüren: Jetzt wird der Frühling beginnen.

Um das Läuten der Schneeglöckchen zu hören, braucht man sehr gute Ohren. So gute Ohren, wie sie meist nur Kinder haben. Sollen wir mal ausprobieren, ob wir sie läuten hören können?

Kinder oder Erwachsene gehen mit Schneeglöckchen herum, jedes Kind pustet vorsichtig an die Blüten und hört dann. Da pusten derzeit nur in der Familie geht, können die Schneeglöckchen auch leicht bewegt werden, wie Glocken eben.

Wer von euch hat sie läuten hören?

Aus: Sabine Bäuerle (Hg.): Im Kirchenjahr leben. Liturgien und Rituale, MH 105, Zentrum Verkündigung EKHN, 2. Auflage, Frankfurt/M. 2012, S. 105ff.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.